

Niger

Dankassari – geben Sie Menschen Sicherheit und Perspektiven

Ausgangslage

In der ländlichen Gemeinde Dankassari im Südwesten des Nigers kämpfen die zusehends verarmenden Menschen mit den knappen natürlichen und finanziellen Ressourcen. Chronisch knappe Nahrungsmittel und fehlende Perspektiven verstärken die Landflucht der Arbeitskräfte.

Unterstützen Sie die Initiativen dieser Menschen

Die Gemeinde Dankassari möchte mit einem kommunalen Entwicklungsplan das Ruder herumreissen und die Lebensbedingungen für die rund 67'000 Bewohner in den 44 Dörfern verbessern.

Für dieses dringende Vorhaben braucht sie jetzt Ihre Hilfe.

Ihre Spende ermöglicht diese Veränderungen *

Sechs Dörfer der Gemeinde bauen je ein Lager. Es versorgt die Bevölkerung mit den von den Kleinbauern und -bäuerinnen gelieferten Lebensmitteln – vor allem in den Trockenzeiten. Die Dorfbewohner zäunen ausgedehnte Gemüsegärten ein und bewässern sie. Sie errichten zwei Verkaufsstellen, um ihre Produkte anzubieten.

** Ihre Spende hilft, Menschen ausreichend und mit gesunder, vitaminreicher Nahrung zu versorgen.*

Die Dorfbewohner richten eine Getreidebank ein, die von SWISSAID mit Fonds ausgestattet wird. Hier können Kleinbauern und -bäuerinnen einen Teil ihrer Ernte hinterlegen und erhalten dafür zunächst nur den zur Erntezeit eher niedrigen Marktpreis. Die Getreidebank verkauft nach und nach zu höheren Preisen und reicht die Preisdifferenz zwischen Ernte und Verkauf an die Produzenten und Produzentinnen weiter.

Die Kleinbauern und -bäuerinnen verwalten die Getreidelager und die Kreditfonds selbst.

** Ihre Spende ermöglicht den Kleinbauernfamilien, gerechtere Einkommen zu erwirtschaften und damit gesicherte Lebensperspektiven aufzubauen.*



Niger

Koygolo – investieren Sie in die Entwicklung einer nigrischen Gemeinde

Ausgangslage

In der nigrischen Gemeinde Koygolo führt der Klimawandel zu Dürre und Ernteausfällen. Die immer tiefer verschuldeten Bauern müssen den Geldverleihern immer grössere Teile ihrer Ernten abliefern. Zur Sicherung ihrer Lebensgrundlagen benötigen die Bauern dringend Mittel für Saatgut und Werkzeug.

Unterstützen Sie die Initiativen dieser Menschen

Die Gemeinde Koygolo möchte einen kommunalen Entwicklungsplan in 49 Dörfern umsetzen, um die Ernährungssicherheit für rund 45'000 Bewohner zu erhöhen. Dabei ist sie jetzt auf Ihre Solidarität angewiesen.

Ihre Spende ermöglicht diese Veränderungen *

Ein SWISSAID-Kleinkreditfonds finanziert bescheidene wirtschaftliche Aktivitäten der Bevölkerung: Land- und Viehwirtschaft, Verarbeitung und Handel.

*** Ihre Spende ermöglicht Menschen, eigene Einkommen zu erwirtschaften.**

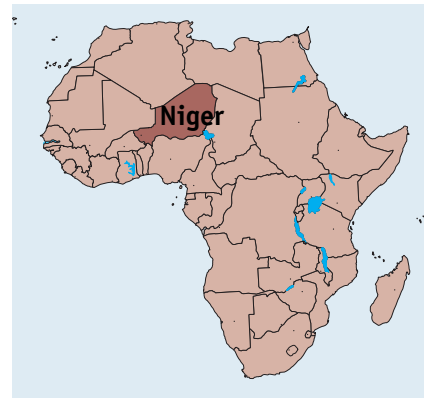
Eine Getreide- und eine Viehfutterbank verleihen Getreide und Viehfutter und werden mit einem Teil der Ernten wieder aufgefüllt. Dafür eigens ausgebildete Bauern und Bäuerinnen führen die Banken selbst.

*** Ihre Spende erlaubt es den Kleinbauern, ihre Ernte profitabel zu verkaufen.**

Vertreter der 49 Dörfer werden in Angelegenheiten der Planung, Budgetierung, Verwaltung und sauberen Amtsführung ausgebildet. Des Weiteren lernen sie, einen gemeindeeigenen Kreditfonds selbst zu verwalten.

*** Ihre Spende ermöglicht es einer Gemeinde, ihre Geschäfte selbst zu führen und die Lebensgrundlagen ihrer Bewohner nachhaltig zu verbessern.**

Projektkosten: Fr. 83 391.–
Projektbezeichnung: NI-2-08-14





Niger

Abala – spenden Sie Trinkwasser und ausreichende Ernährung

Ausgangslage

Die raren Brunnen in der Gemeinde Abala im Norden Nigers sind in schlechtem Zustand. In der Regenzeit muss die Bevölkerung Wasser trinken, das sich in Pfützen sammelt. Die Menschen erkranken an Durchfall und Cholera. In der Trockenzeit müssen die Frauen und Kinder das Wasser oftmals über Distanzen von mehr als 10 Kilometer heranschleppen. Die Wasserknappheit führt zu Konflikten zwischen der sesshaften Bevölkerung und den Nomaden und behindert die Entwicklung der ganzen Region.

Unterstützen Sie die Initiativen dieser Menschen

Die Menschen in der Gemeinde Abala haben einen integralen Entwicklungsplan erarbeitet und darin der (Trink-)Wasserversorgung erste Priorität eingeräumt. Im insgesamt dreijährigen SWISSAID-Selbsthilfeprojekt wird der Zugang zu Wasser verbessert und die Verteilung des Wassers zwischen der sesshaften Bevölkerung und den Nomaden gerecht geregelt. Über 53'000 Menschen in 27 Dörfern und zahlreiche Nomaden profitieren jetzt von Ihrem Engagement!

Ihre Spende ermöglicht diese Veränderungen *

Von 2008 bis 2010 bauen die Menschen in der Gemeinde Abala zusammen mit den Projektpartnern von SWISSAID 20 neue Brunnen und reparieren weitere 13 bestehende. Sie verwalten die Wasserkassen selbst und erhalten mit den Einnahmen die wertvollen Brunnen.

*** Ihre Spende ermöglicht den Zugang zu sauberem Trinkwasser und verbessert damit die Gesundheit der Bevölkerung.**

Mit dem Wasser machen die Bewohner der Dörfer verwüstete und vertrocknete Felder wieder fruchtbar. Dank Mikro-Krediten können sie Gemüsegärten anlegen und verfügen damit auch ausserhalb der Regenzeiten über ein vielfältiges und gesundes Nahrungsangebot.

*** Ihre Spende hilft, die Ernährung vieler Menschen zu sichern.**



Projektkosten: Fr. 1'276'583.–
Noch offen: Fr. 439'438.–
Projektbezeichnung: NI-2-07-08

solidarit'eau suisse
 Holen Sie bei Solidarit'eau eine
 Zweitmeinung zu diesem Projekt ein!
www.solidariteau-suisse.ch